

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 108 (2011)
Heft: 1

Autor: Bachmann, Monika
Vorwort: So ist das Leben : wirklich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Monika Bachmann
Verantwortliche Redaktorin

SO IST DAS LEBEN: WIRKLICH

Sagt Ihnen der Name Pierre Heusser etwas? Falls nicht, lade ich Sie ein, diesen engagierten Rechtsanwalt aus Zürich kennenzulernen: In der neuen ZESO-Rubrik «13 Fragen an ...» gewährt der 41-Jährige Einblicke in sein Leben. Die Antworten lassen tief blicken. Pierre Heussers Herz schlägt zwar zweifellos links. Aber warum nur hat dieser Mann eine Schwäche für Sepp Blatter? Lassen Sie sich überraschen – mehr dazu gibts auf Seite 6.

Auf Neuigkeiten stossen Sie in dieser ZESO nicht nur im Inhalt, sondern auch formal: Wir freuen uns sehr, Menschen und Geschichten endlich genau so abzubilden, wie sie im wirklichen Leben sind: nämlich rundum farbig. Diese Neugestaltung dehnt sich auch auf die einzelnen Rubriken aus: Auf den Seiten 4 und 5 lancieren wir neu Debatten zu aktuellen Themen der Sozialhilfe und kommentieren brisante Themen der Sozialpolitik. In dieser Ausgabe meldet sich eine Frau zu Wort, die «nichts zu lachen» hat: Eva Aeschmann, Mitarbeiterin der Behinderten-Selbsthilfe AGILE Schweiz. Sie sagt ganz unverblümt, weshalb ihr die IV-Revision 6a Tränen in die Augen treibt.

Im Mittelpunkt der ZESO steht nach wie vor der Schwerpunkt. Und genau dort ist er neu auch zu finden: In der Mitte – auf den Seiten 14 bis 25 – treffen Sie unter anderem auf die Geschichte von Ruedi Kyburz. Der 59-Jährige erlitt vor zwei Jahren eine Depression, verlor den Boden unter den Füßen und wurde arbeitsunfähig. Weil die Krankentaggeldversicherung seiner Arbeitgeberin umgehend ein Case Management einleitete, steht Ruedi Kyburz heute wieder zu 40 Prozent im Betrieb. Der «Fall Ruedi Kyburz» illustriert, was Case Management bewegen kann – oder besser: könnte. Denn die Sozialhilfe und generell die Soziale Arbeit tun sich mit diesem Handlungskonzept ziemlich schwer. Wenn Sie weiterblättern, erfahren Sie mehr dazu. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre!